

Große Kreisstadt Wurzen

Photovoltaik-Anlage „Eilenburger Straße“

Kurztext

Die Photovoltaikanlage „Eilenburger Straße“ wurde auf einer 5,4 ha großen Teilfläche der ehemaligen „Kaserne Wurzen“ errichtet.

Das Areal wurde bis 1993 durch die 20. Garde-Motschützen-Division der Roten Armee (WGT – Westgruppe der Truppen) genutzt. Auf der Liegenschaft befanden sich diverse Technischeinrichtungen sowie Bereitstellungsflächen für Panzer.



Projektbeschreibung

Die Fläche wurde mit 10.322 Modulen mit einer Einzelleistung von 240 Wp belegt. Die Gesamtleistung der PVA beträgt 2,48 MWp. Die Anlage erzeugt ca. 2.500 MWh Strom pro Jahr. Mit dieser Strommenge können statistisch ca. 770 Zweipersonenhaushalte mit Strom versorgt werden.

Ziele und Effekte der Maßnahme, Besonderheiten

In Deutschland sorgt vor allem der hohe Stromverbrauch für eine schlechte Klimabilanz. Die Bundesregierung hat sich in ihrem Energiekonzept vorgenommen, bis 2020 in Deutschland zehn Prozent weniger Strom zu verbrauchen als 2008. Wurzen hat das Ziel bereits erreicht! Bei einer Energieeinsparung im Äquivalent von 1.540 Einwohnern hat Wurzen allein schon mit dem Solarpark „Eilenburger Straße“ 11,7 % Strom eingespart.

Ansprechpartner

Name: Carl-Heinz Kraft

Adresse: Stadtverwaltung Wurzen, Friedrich-Ebert-Straße 2, 04808 Wurzen

Telefon: Telefon: 03425/8560180

E-Mail: ch.kraft@wurzen.de